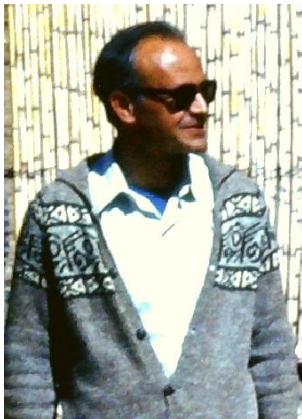


## Nachruf auf P. Esteban Morrás de Carlos

Gestern haben wir erfahren, dass P. Esteban Morrás de Carlos cmf am 1.6.2021 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Gemeinsam mit seinen Mitbrüdern, Verwandten und allen, die ihn kannten, trauern wir um ein einen ganz besonderen Menschen, der sein ganzes Leben in die Nachfolge Jesu und den Einsatz für die Menschen in der Misión Norte Potosí gestellt hat.



**Esteban 1983 in San Pedro de Buena Vista/Bolivien**

Wir haben Esteban bei unserem ersten Besuch in der Misión Norte Potosí 1983 kennengelernt. Er gehörte zur ersten Generation baskischer Claretiner, die sich Anfang der 70er Jahre auf den Weg in diese abgelegene Region gemacht hatten. Er war lange einer der führenden Köpfe der Misión. Um das Denken und Handeln der Quechua und Aymara besser zu verstehen, lernte er ihre Sprachen und beschäftigte sich intensiv mit ihrer Geschichte, ihrer Kultur und



**Esteban 2019 in Agurain/Spanien**

ihren Bräuchen. Bei ihm konnte man so vieles lernen, ihn konnte man alles fragen, er wusste eine Antwort auf vieles, was uns oft fremd oder seltsam erschien. Esteban war kein Mann der lauten Worte, aber intellektuell hoch gebildet und präzise in seinen Analysen und Meinungen. In manchen Dingen war er seiner Zeit voraus. So setzte er sich schon zu einer Zeit für eine Stärkung der Frauen und Mädchen ein, als dies noch nicht im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Debatten stand. Esteban hat Inkulturation gelebt: Er hat den Menschen in Norte Potosí die Frohe Botschaft gebracht und diese mit den Riten und Gebräuchen der Menschen verbunden. Doch Esteban war noch mehr: Für viele war er wie ein fürsorgender Vater, dem man sich anvertrauen konnte. Er spürte auch, wenn es einem nicht gut ging und kümmerte sich. Esteban hatte ein gutes Gespür für den sensiblen Umgang miteinander, er war ein guter Menschenkenner und ein wahrer Menschenfreund.

Oft sind wir Esteban bei unseren Besuchen in der Misión Norte Potosí begegnet. In den letzten Jahren haben wir ihn auch mehrmals in Spanien getroffen. Das letzte Mal durften wir ihn bei einem Treffen in Agurain 2019 erleben, als er gemeinsam mit P. Paco von den Anfängen der Misión Norte Potosí berichtete. Wir sind dankbar, dass wir einen so besonderen Menschen kennenlernen durften. Wir glauben fest daran, dass ihm die Tore des Himmels offenstehen, wo wir uns eines Tages wiedersehen...

3.6.2021

Ele und Martin Fey  
Oberhausen/Deutschland